

Presseinformation



07.06.2010
Nr.065/2010

Unterrichtsausfall

Julia Klöckner / Bettina Dickes: Tag des rheinland-pfälzischen Unterrichtsausfalls am 8. Juni

Die CDU-Spitzenkandidatin Julia Klöckner MdB und die bildungspolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion Bettina Dickes MdL haben den 8. Juni zum „Tag des reinland-pfälzischen Unterrichtsausfalls“ erklärt. Rein rechnerisch endet morgen das Schuljahr 2009/2010. Wegen der hohen Ausfallzeiten fehlen den Schülerinnen und Schülern in Rheinland-Pfalz ganze 18 Tage Unterricht pro Jahr. Hochgerechnet macht dies am Ende der Schullaufbahn etwa ein Jahr Unterricht für jeden Schüler aus.

„So gehen wichtige Lerninhalte verloren. Die Landesregierung verspielt leichtfertig Zukunftschancen unserer Kinder und Jugendlichen. Statt das Problem anzupacken, schönert sie lediglich die Statistik. Stunden ohne Lehrer werden als Stillarbeit deklariert, Schüler bleiben mit Arbeitsaufträgen alleine, Lehrer müssen zwischen zwei Klassen pendeln. Das ist kein vollwertiger Unterricht. Das ist fehlgeleitete Politik, ausgetragen auf dem Rücken der jungen Leute! Wir wollen das nicht länger hinnehmen“, erklärt Julia Klöckner.

„Herr Beck lässt als Ministerpräsident zu, dass sechs bis zwölf Prozent der Unterrichtsstunden regelmäßig ausfallen. Bis zu einem Viertel des Unterrichts wird durch das Zusammenlegen von zwei Klassen bestritten. Nur weil die Landesregierung nicht zu einer ehrlichen Statistik bereit ist, mutet sie Schülern, Lehrern und Eltern diese Schönfärberei zu. Sie retuschiert die Statistiken, aber das lässt sich nicht länger verbergen. Das muss sich ändern, schließlich geht es um die Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen! Statt am Nürburgring Millionen zu versenken, muss der Schwerpunkt auf Bildung gelegt werden“, sagt Bettina Dickes.

Die beiden CDU-Politikerinnen kritisieren, dass trotz Lehrermangels das Bildungsministerium seit Jahren Hunderten von angehenden Lehrern einen Referendariatsplatz verwehrt. Klöckner und Dickes nannten die rheinland-pfälzische Praxis, junge Examensabsolventen nicht ins Referendariat aufzunehmen, sie aber für 900 Euro im Monat als Hilfslehrer voll arbeiten zu lassen, skandalös. „Vor den Sommerferien entlässt die Landesregierung diese Hilfslehrer, nur um sie nach den Sommerferien wieder einzustellen. Das ist unfair und ungerecht!“, so Julia Klöckner. „Gerade Herr Beck wird als Ministerpräsident nicht müde, von gerechten Löhnen zu reden. Dann soll er seinen Worten auch Taten folgen lassen.“

Die CDU wird in den kommenden Wochen verstärkt auf Schüler, Eltern und Lehrer zugehen, um die jeweiligen Probleme vor Ort zu erfassen. Jeder kann sich im Internet beteiligen: www.unterrichtsausfall-rlp.de.

Fragen Sie nach O-Tönen! – Julia Klöckner und Bettina Dickes stehen zur Verfügung; auch für weitere Informationen.